

„Die Hidden Champions der Fondsbranche“.

Varengold Alternative Alpha (ISIN DE000A1C5D47)

Managed Futures sind keine neue Erfindung. Terminbörsen gibt es seit Jahrhunderten und der Handel mit Terminkontrakten hat grundsätzlich nichts Spekulativeres als der Handel mit Aktien oder Anleihen. Wie an den Aktienbörsen komprimieren verschiedene Indices die Ergebnisse der Großen der Branche. Einer dieser Indices ist der Barclays CTA Index (CTA = Commodity Trading Advisor). Vergleicht man die Ergebnisse dieses Index mit dem MSCI World, so kann einem das schon zu denken geben. Nicht nur, dass die Ergebnis-Korrelation gering bis negativ ausfällt - es ist vor allem die ausgeprägte Konsistenz der Ergebnisentwicklung (vgl. Grafik), die Managed Futures zu einer unverzichtbaren Portfoliobeimischung machen.



In dieser Rubrik analysiert Fonds-Experte Jürgen Dumschat regelmäßig leistungsstarke und zu Unrecht unbekanntere vermögensverwaltende Fonds.

Die Varengold Wertpapierhandelsbank screenet rund 1.000 Manager, den größten Teil des globalen Anlagensegments. Jeder achte Manager durchläuft einen Due Dilligence-Prozess, an dessen Ende rund 65 Manager verbleiben, aus denen letztendlich sieben im „Varengold Alternative Alpha Index“ gewichtet sind, der die Basis für den hier in Rede stehenden Fonds bildet. Diese sieben Fonds bieten in jeder Hinsicht breite Diversifikation. Die Fondsmittel sind auf die drei Sub-Strategien Short-Term Trading (40%), Trendfolge (30%) und Global Macro (30%) verteilt. Dabei wenden die Manager ihre systematischen Handelsmodelle auf den klassischen Anlagemärkten wie Aktien, Zinsen, Währungen, Metalle, sowie Agrar- und Energiemärkten an. Damit sind die Manager insgesamt an rund 200 Futuresmärkten aktiv. Zusammen verwalten sie knapp 5,5 Milliarden US-Dollar und sind im Schnitt seit 17

Jahren mit ihren Programmen am Markt. Die Manager-Korrelationen werden ständig überwacht. Klumpenrisiken in den Substrategien werden analysiert und natürlich ist der Index nicht für alle Zeit in Stein gemeißelt. In einem kontinuierlichen Due Dilligence-Prozess werden Risiken auf Management-Ebene (Style Drifts, personelle Wechsel etc.) sowie strukturelle und strategische Risiken einem ständigen Monitoring unterzogen. Betrachtet man die Ergebnisse der im Index gewichteten Manager, so kann man für den erst in 2010 aufgelegten Fonds eine recht realistische Historie herleiten. Rückgerechnet bis April 2006 ergab sich eine durchschnittliche Performance von 12,23% p.a. (Fondskosten berücksichtigt), wobei die Historie dem selbst gesteckten Ziel einer Volatilität von 12% sehr nahe kam. Der Fonds selbst hat jüngst seine Bewährungsprobe als „Krisenhelfer fürs Depot“ bestanden: Während der MSCI World seit Ende

Juli in der Spitze mehr als 15% verlor, konnte der Varengold-Fonds um 6,25% zulegen (per 01.09.2011).

Der Index wird über einen Swap der LBB ins Fondsportfolio „importiert“. Mittelzu- oder -abflüsse im Fonds führen zu einer sofortigen Anpassung der Swapgröße. Die LBB ihrerseits investiert 1:1 in die dem Index entsprechenden Managed Accounts – eine sichere Konstruktion, bei der der Fonds selbst in Anleihen und Geldmarktinstrumente investiert bleibt.

Fazit: Geballte Expertise für das gesamte Segment der Managed Futures in einem einzigen Fonds.

